



Workshop 10: Digitale Komponenten in internationalen (Lehramts)Studiengängen etablieren

(Freitag, 15.09.2023, 11:30 – 13 Uhr)

Wie können wir als Lehramt-International-Projekte sinnvolle digitale Angebote zur Internationalisierung der Lehrkräftebildung machen? Welche Ansätze lassen sich verstetigen und wie können sie das bestehende Curriculum zielführend ergänzen?

Das Projekt IDEAS (Interkulturalität und **D**iversität **e**rfahren durch **A**uslands**s**tudien) an der Friedrich-Schiller-Universität Jena hat auf die voranschreitende Digitalisierung mit einem umfassenden Angebot von digitalen Formaten reagiert. Die durchgeführten digitalen Planspiele, die Vortragsreihe „Talks for IDEAS“, bilaterale Tandemseminare, die digitale Begleitung von Auslandsstipendiat:innen, online Sprachtandems sowie Onlineentsendungen sollen im Impulsvortrag kurz vorgestellt werden. Ein Fokus wird dabei auf das virtuelle und internationale Planspiel „Megacities“ gelegt und der Frage nachgegangen, inwieweit dieses zur Förderung von interkulturellen Kompetenzen bei angehenden Lehrkräften geeignet ist. Anhand von Begleitportfolios, die Studierende während der Teilnahme angelegt haben, werden konkrete Strategien zum Umgang mit Interkulturalität im digitalen Raum präsentiert. In einer abschließenden Diskussion mit den Teilnehmenden soll der Wert vergleichbarer digitaler Formate für die Lehramtsausbildung erörtert werden.

Sophie Elly Ewers (U Jena)

Sophie Elly Ewers koordiniert seit 2020 das Lehramt-International-Projekt IDEAS. Ewers studierte Lehramt für Gymnasien in den Fächern Deutsch und Ethik an der Friedrich-Schiller-Universität Jena und Deutsch als Fremdsprache an der Eötvös-Lóránd-Universität in Budapest, Ungarn. Ihr Praxissemester absolvierte sie als Stipendiatin des Goethe-Instituts in Beirut und Saida im Libanon und verfügt über Arbeits- und Praxiserfahrungen an Goethe-Instituten im In- und Ausland. Ewers forscht rund um die Themen der (digitalen) Internationalisierung und Förderung von interkulturellen Kompetenzen in der Lehrkräftebildung.

Philipp Kramer (U Jena)

Philipp Kramer ist wissenschaftlicher Mitarbeiter und Teil des Koordinationsteams des Lehramt-Internationalprojekts IDEAS seit 2021. Er studierte Deutsch und Englisch für das Gymnasiallehramt an der Friedrich-Schiller-Universität Jena und an der University of Nottingham, England. Seine Forschungsschwerpunkte liegen bei interkultureller Kompetenzförderung und Internationalisierungsprozessen in der Lehramtsausbildung.



Workshop 10: Digitale Komponenten in internationalen (Lehramts)Studiengängen etablieren

(Freitag, 15.09.2023, 11:30 – 13 Uhr)

Im Workshop „Digitale Komponenten in internationalen (Lehramts)Studiengängen etablieren“ wird Zina Morbach die Arbeit von Projekt LiMa – Lehramt international in Marburg – in diesem Bereich vorstellen. Projekt LiMa setzt sich zum Ziel, die Auslandsmobilität von Studierenden des Studienganges Lehramt an Gymnasien an der Philipps-Universität zu erhöhen und allen Studierenden Möglichkeiten zu bieten, in den internationalen und interkulturellen Austausch zu kommen. Gestartet ist das Projekt mit vier Partneruniversitäten in Polen, Portugal, Rumänien und Serbien und fokussierte sich auf die Pilotfächer Biologie, Erdkunde und Erziehungs- und Gesellschaftswissenschaften im Lehramt, wobei eine Ausweitung auf weitere Universitäten und Fächer angestrebt wird.

Im Rahmen des Projektes wurden bisher vielfältige virtuelle Formate ausprobiert – diese reichten von extracurricularen Vortrags- und Workshop-Reihen (z. B. „#TravelToTeach“) über virtuelle Gastvorträge in Vorlesungen der Politikdidaktik bis hin zu Collaborative Online International Learning (COIL) Formaten. Außerdem wird von der entstandenen Kollaboration der hessischen Lehramt.international-Projekte berichtet, von den gemeinsamen Veranstaltungen und den Plänen für eine nachhaltige Kooperation über die Projektlaufzeit hinaus. Neben (extra-)curricularen Lehrangeboten wurde außerdem ein digitales Betreuungsangebot für Studierende während ihres Auslandsaufenthaltes realisiert sowie virtuelle Social Events angeboten. In diesem Impulsbeitrag soll insbesondere auf die Vorteile und die Herausforderungen der genannten Formate eingegangen werden und ein kleines Resümee über die bisherige Arbeit gezogen werden.

Dr. Zina Morbach (U Marburg)

Nach dem Abschluss des Bachelors in den Biowissenschaften an der Universität Münster und dem darauffolgenden Master im Bereich der Verhaltensbiologie an der Georg-August-Universität Göttingen absolvierte Zina Morbach ihr Doktorat im selbigen Bereich an der University of Roehampton in London, Großbritannien. Für ihre Promotion lebte sie außerdem in Südafrika, wo sie an wilden Pavianen forschte. Aktuell arbeitet sie an der Philipps-Universität Marburg als Projektkoordinatorin im Projekt LiMa – Lehramt international in Marburg – am Zentrum für Lehrkräftebildung sowie als Mitarbeiterin für Wissenschaftskoordination und -kommunikation im LOEWE-Schwerpunkt Tree-M am Zentrum für Synthetische Mikrobiologie. In ihrer Tätigkeit profitiert sie stark von ihrer eigenen internationalen Arbeitserfahrung (u.a. hat sie Studien- und Arbeitsaufenthalte in Dänemark, England, Österreich und Südafrika absolviert) und von ihrer Lehrerfahrung an Schulen und Universitäten. In ihrer Arbeit im Projekt LiMa hat sie verschiedene internationale virtuelle Formate entwickelt und durchgeführt und sucht neue Wege, Studierende zu erreichen und für internationalen Austausch zu begeistern und zu sensibilisieren.